

tödtet, falls man nicht zu Lähmungsmitteln greifen will, deren Anwendung vielleicht nicht ohne Einfluß auf die Gewebe ist, worüber mir Erfahrungen fehlen. Bekanntlich ist es der Zoologischen Station in Neapel gelungen, auch Anthozoen im ausgestreckten Zustande zu conserviren, doch ist die Erhaltung der Gewebe, wie ich mich an einem von G. Schneider in Basel bezogenen Stock von *Alcyonium palmatum* überzeugen konnte, keine gute; die von der Station angewendete Methode scheint noch nicht publicirt zu sein.

Meine Versuche beschränken sich auf kleine Exemplare von *Alcyonium palmatum* Pall., *Sympodium coralloides* Pall., *Gorgonia verrucosa* Pall., *Caryophyllia cyathus* Ell. et Sol. und *Palythoa Axinellae* O. Schm.; in kleinen Glasdosen hielt ich die einzelnen Exemplare ein bis zwei Tage isolirt, bis sie sich völlig ausgestreckt hatten — *Gorgonia* konnte selbst in einzelne Stücke zerschnitten werden. Dann nahm ich von einer concentrirten Lösung von Sublimat in Seewasser 20 bis 25 Cubikcentimeter, erwärmte bis zum Sieden, gab 4—5 Tropfen einer 1 procentigen Osmiumsäurelösung hinzu und goß rasch diese Mischung über die zu conservirenden Anthozoen, wobei in der Regel keine nennenswerthe Contraction der letzteren eintrat. Nach fünf Minuten wurde die Flüssigkeit abgossen oder mit einer Pipette abgehoben, mit Seewasser abgespült und dann in Zwischenräumen von 1—2 Stunden mit allmählich immer stärkerem Alkohol — begonnen mit 30 %igem — behandelt. Die Objecte liegen jetzt zum Theil schon seit mehreren Wochen in 96 %igem Alkohol, sind nicht geschrumpft und eignen sich eben sowohl zur makroskopischen Demonstration wie auch zu histologischen Zwecken. Zweifellos werden sich nach derselben Methode auch große Stücke von *Alcyonium* oder *Gorgonia* conserviren lassen, wenn man nur die genügende Menge heißer Sublimatlösung nimmt.

Beiläufig will ich bemerken, daß auch *Hydra viridis* und *fusca*, ferner verschiedene Räderthiere (*Megalotrocha* sp., *Conochilus* sp.) und Bryozoen (*Plumatella* sp., *Cristatella* sp.) in derselben Weise behandelt ausgezeichnete Präparate ergeben, die in toto in Canadabalsam resp. Glyceringelatine eingelegt oder nach Einbettung in Paraffin in Schnittserien zerlegt werden können; die Conservirung der Gewebe läßt auch hier nichts zu wünschen übrig.

IV. Personal-Notizen.

Deutsche Universitäten: 1. Berlin.

Zoologisches Institut (im Universitätsgebäude).

Director: Dr. Franz Eilh. Schulze, ord. Prof. d. Zool. (Schellingstraße 9. W.).

Custos: Dr. Fr. Czeschka Edler von Mährenthal
(Thurmstraße 12. N.W.).

Assistent: Dr. A. von Heider, Privatdocent
(Schützenstraße 79. S.W.).

Zoologisches Museum (im Universitätsgebäude).

Interimistischer Director: Custos Dr. Ed. Martens, außerord. Prof.
(Kurfürstenstraße 35. W.).

(Säugethiere, Mollusca, Coelenterata, Protozoa.)

Custoden: Dr. J. Cabanis, Professor (Alte Jakobstraße 103^a. S.W.).
(Vögel.)

Dr. H. Dewitz (Metzerstraße 1. N.).
(Lepidopteren, Hymenopteren.)

Dr. F. Hilgendorf (Albrechtsstraße 12^a. N.W.).
(Crustacea, Vermes, Fische.)

Dr. A. Reichenow (Großbeerenstraße S. N.).
(Reptilien, Amphibien, Vögel.)

Dr. F. Karsch, Privatdocent (Strelitzerstraße 13. N.).
(Arachniden, Myriapoden, Dipteren, Orthopteren.)

H. Kolbe (Strelitzerstraße 51. N.).
(Coleopteren, Hemipteren.)

Dr. Weltner (Thurmstraße 53. N.W.).
(Spongien.)

Anatomisch-zootomische Sammlung (am Lustgarten 6. C.).

Director ad interim: Dr. W. Waldeyer, ord. Prof., Geh. Med.-
Rath (Potsdamerstraße 113. W.).

Physiologisches Institut (Dorotheenstraße 35. N.W.).

Director: Dr. E. du Boys-Reymond, ord. Prof., Geh. Med.-Rath
(Dorotheenstraße 35. N.W.).

Mikroskopisch-biologische Abtheilung. Vorsteher: Dr. G. Fritsch,
außerord. Prof. (Landgrafenstraße 19. W.).

Assistent: Dr. Benda (Dorotheenstraße 35. N.W.).

Mineralogisches Museum (im Universitätsgebäude).

Director, Vorsteher der palaeontolog. Abtheilung: Dr. E. Beyrich,
ord. Prof., Geh. Bergrath (Französische Straße 29. W.).

Custos der palaeontologischen Abtheilung: Dr. W. Dames, außerord.
Prof. (Keithstraße 18. W.).

Hierüber: Privatdocent für Zoologie (philos. Fac.) Dr. O. Seeliger
(Potsdamerstraße 130. W.).

Berichtigung.

In No. 225 p. 353 muß es statt »František, Petr, Dodatky etc.« heißen:
»Petr, Frant. (Franz), Dodatky etc.«

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [IV. Personal-Notizen 459-460](#)